



# Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und  
Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 37. Jahrgang • 4. Folge • Dezember 2012

## Der neue Kreuzersteg ist fertig!



Foto©Fritz Leitner

**Kaiserpark-Tunnel  
nach Sanierung  
für Traktoren öffnen**

Seite 2

**Merkur-Markt  
in Sulzbach  
geplant**

Seite 3

**Information zu Aufgaben  
von Bundespolizei und  
Sicherheitswache**

Seite 7



# Liebe Bad Ischlerinnen, liebe Bad Ischler!

## Neue Herausforderungen für die Entwicklung unserer Stadt!

Weihnachten nähert sich und ich darf in diesem Zusammenhang auf die Herbergsuche verweisen. Denn die oberösterreichischen Gemeinden sind mit einer zeitgenössischen Form der Suche nach Unterkunft konfrontiert: So auch unsere Stadt Bad Ischl, die 20 AsylwerberInnen unterbringen wird. Die ersten Familien, die mittlerweile in die Asylwerberunterkunft der Volkshilfe in der Leitenbergerstraße einziehen konnten, stammen aus Syrien, Armenien und Afghanistan. Mit dabei sind auch kleine Kinder. Insgesamt 20 Personen, aufgeteilt auf vier Familien, sollen dieses Haus bewohnen.

## Bad Ischl zeigt sich von bester Seite

Ich bedanke mich bei allen, die diese Bemühungen unterstützen und die Verständnis für die Unterbringung durch angebotene Mithilfe gezeigt haben. Unsere Heimatstadt hat sich offen und tolerant gezeigt!

Ein Herausforderung ganz anderer Art, die auf unser Bad Ischl zu kommt, ist die notwendige Tunnel Sperre, die am Dienstag nach dem Lichtbratlmontag 2013 erfolgen wird.



Der Durchzugsverkehr soll durch begleitende Massnahmen reduziert werden, der verbleibende Ziel- und Quellverkehr muss aber durch das Stadtzentrum geführt werden. Eine Verkehrsführung im Gegenverkehr auf dem Kreuzplatz ist laut Verkehrsplanungen der zuständigen Abteilung des Landes notwendig. Bei einer Bürgerinformation in der Trinkhalle haben die für den Bau zuständigen Fachleute die Berechnung einer Variante zugesagt, ob für den Kreuzplatz eine Entlastung möglich sein kann.

## Tunnel auch für Traktoren öffnen

Da der Tunnel zeitgemässen Sicher-

heitsstandards entsprechend saniert werden wird, setzte ich mich dafür ein, dass nach der Öffnung des Tunnels auch die Durchfahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge möglich ist. Nur so kann unsere sich gut entwickelnde Innenstadt weiter verkehrsberuhigt werden.

Ich habe entsprechende Ansuchen bereits an den Landeshauptmann und die beiden Landeshauptmann-Stellvertreter gerichtet. Verkehrslandesrat Entholzer sagte bereits seine Mithilfe zu.

## Baufortschritte bei Zukunftsprojekten

Erfreulich sind die Baufortschritte beim Gebäude des neuen Wirtschaftshofes und beim Bezirksaltenheim. Auch die Umsetzung des Kindergartenneubaus schreitet voran. Der Kreuzerstieg konnte fristgerecht seiner Bestimmung übergeben werden. Allerdings ist bereits klar, dass im nächsten Jahr auch der Tauberstieg saniert werden muss. Eine mehrmonatige Sperre wird allerdings nicht notwendig sein, der Zeitraum wird deutlich kürzer sein.

## Brückensanierungen belasten unsere Stadt

Die finanzielle Belastung für die Stadtgemeinde bleibt. Ich bin mir sicher, es gibt keine österreichische Gemeinde, die in den letzten Jahren



Bürgermeister Hannes Heide mit dem neuen Geschäftsführer für die Landesgartenschau 2015, Dipl.Ing. Dr. Christoph Hauser, auf dem Bild mit Planer Dipl.Ing. Andreas Kastinger und Bau-Stadtrat Thomas Loidl.



3. Landtagspräsident Adalbert Cramer, BH. Ing. Mag. Alois Lanz, LAbg. Josef Steinkogler, Vizebgm. Christian Zierler, Bgm. Hannes Heide, LH Dr. Josef Pühringer, LH-Stv. Josef Ackerl, StR. Ines Schiller, LAbg. Sabine Promberger, GF. Paul Altmann (Fa. Kieninger) beim Spatenstich für das neue Bezirksaltenheim.

und auch in Zukunft so viele Brückenbauprojekte umzusetzen hatte und noch umsetzen muss. 2014 steht die Heingerbrücke zum Neubau an, es folgen Brücken in Mitterweißenbach, Kösslbach und Rettenbach.

### **Merkur-Markt in Sulzbach**

Die gute Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Bad Ischl zeigen zahlreiche Privatinitiativen. Unübersehbar ist auch der Fortschritt beim Bauvorhaben Pfandhaus. Auf dem Areal des ehemaligen Magnet-Marktes in Sulzbach wird ein Merkur-Markt errichtet.

Für das Grundstück auf den ehemaligen Tennisplätzen beim Kongresshaus gibt es konkrete Interessenten für den so wichtigen Hotelneubau.

### **Die Arbeiten für die Landesgartenschau werden ebenfalls fortgesetzt.**

Mit DI Dr. Christoph Hauser konnte ein erfahrener Geschäftsführer gewonnen werden. Das Büro wird in den nächsten Monaten im Gebäude der ehemaligen Kurdirektion in der Bahnhofstraße bezogen, womit auch dieses Gebäude eine attraktive Nutzung erhält.

### **Mit den Bürgern zu Lösungen**

Kanalbau in der Innenstadt, Oberflächengestaltung der Pfarrgasse und des Schröpferplatzes sowie des Kreuzplatzes nach der Tunnelsperre sind weitere Vorhaben, die zu einer Attraktivierung unseres lebendigen Stadtzentrums beitragen sollen.

Hier wird auch die betroffene Bevölkerung wieder die Möglichkeit haben, sich einzubringen.

Bad Ischl kann somit wieder zuversichtlich ins Neue Jahr blicken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne und frohe Weihnachten, sowie Glück, Erfolg und Gesundheit für 2013!

Ihr

Hannes Heide  
Bürgermeister



vl.: Ing. Manfred Fellingner, DI. Roman Plöderl, Ing. Friedrich Schölnberger, DI. Walter Demetz und Bgm. Hannes Heide



## „Liachtbratln“ für 18-Jährige

**„Endlich 18!“ - lautete das Motto wieder anlässlich der zweiten JungbürgerInnenfeier in der Trinkhalle Bad Ischl. Bürgermeister Hannes Heide und Jugendstadträtin Ines Schiller luden zum gemeinsamen Feiern ein.**

Alle Jugendliche des Jahrgangs 1994 wurden offiziell in der Welt der Erwachsenen begrüßt. **„Es ist mir wichtig, dass ihr mit entscheidet, ich wünsche mir, ein Sprachrohr für die unterschiedlichsten Angelegenheiten zu sein. Eure Meinung ist mir wichtig für die Zukunft,“** so Stadträtin Ines Schiller. Etliche Jugendliche folgten ihrer Einladung und verbrachten einen geselligen Abend

miteinander. Nach wertschätzenden Grußworten von Bürgermeister Hannes Heide und Stadträtin Ines Schiller erhielt jede/r Teilnehmer/in, jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Geschenk – eine Anstecknadel mit dem Ischler Wappen durfte dabei nicht fehlen!

**Verantwortung übernehmen  
„Ihr müsst Verantwortung über-**

**nehmen für euch als Person, für euer Tun und Handeln“** betonte einmal mehr Jugendstadträtin Ines Schiller in ihrer Rede. Stadträtin Schiller lädt zur Mitgestaltung der Stadt Bad Ischl ein, um ein attraktiveres Angebot für junge Menschen zu schaffen.

Neben dem persönlichen Austausch untereinander konnten die JungbürgerInnen natürlich auch mit verschiedenen VertreterInnen der Stadtgemeinde ins Gespräch kommen und etwaige Anliegen vorbringen. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt und für gute Stimmung sorgte DJ „Sime“.



Jungbürgerfeier 2012

### Aufklärung und mehr

„Let's talk about sex“ hieß es im „YOUZ“ Bad Ischl. Oberärztin Dr.in Carola Fuschlberger-Traxler stand an diesem Abend Rede und Antwort zu Fragen rund um das Thema Sexualität. Im Salzkammergut leben etwa 29.000 junge Menschen, die sich gerade in der spannendsten Zeit ihres Lebens befinden - der Entdeckung der Sexualität und des eigenen Körpers. Frau Dr.in Fuschlberger hat sich auf Anregung von Jugendstadträtin Ines

Schiller entschlossen, diesem Thema einen eigenen Abend zu widmen.

Am Beginn der Veranstaltung stand eine Filmpräsentation. Im Anschluss stand Dr.in Fuschlberger für Fragen und Diskussion zur Verfügung. Informationsmaterial rund um die Themen Sexualität, Verhütung und gynäkologische Erstuntersuchung lagen zur freien Entnahme auf.

„Ein durchaus gelungener Abend - und es wird nicht der letzte gewesen sein“, so Jugendstadträtin Ines Schiller.

### 4you-card - jetzt die kostenlose Jugendkarte holen!

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ, welche für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos erhältlich ist. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, in der Schule oder online auf [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at) Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei bis sechs Wochen später kommt die 4youCard ins Haus. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei über 600 Vorteilsgebern und 1000 Veranstaltungen in ganz OÖ.



## Gödöllő und Bad Ischl sind Partnerstädte

**Im königlichen Schloss zu Gödöllő wurde am Namenstag von Elisabeth die Städtepartnerschaft zwischen der ungarischen Stadt und Bad Ischl offiziell besiegelt.**



Die Bürgermeister Hannes Heide und Dr. György Gémesi bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde

Beide Gemeinderäte haben diese Partnerschaft einstimmig beschlossen. Ziele der Kooperation mit der 34.000 Einwohnerstadt nahe Budapest liegen vor allem bei den Themen Tourismus, Kultur, aber auch im Jugendaustausch bzw. bei sportlichen Aktivitäten.

Die ungarische Königin und österreichische Kaiserin Elisabeth verbindet Gödöllő mit der Kaiserstadt Bad Ischl.

„Es ist nicht nur die Geschichte, die unsere beiden Städte verbindet. Aktivitäten im Kultur- sowie im Tourismusbereich, aber auch die angestrebte Einbindung junger Menschen werden dazu beitragen, dass diese Partnerschaft eine lebendige sein wird“, stellen beide Bürgermeister, Dr. György Gémesi und Hannes Heide, fest.

„Auch unsere Partnerschaft mit Opatica wird gelebt und bietet viele gute Möglichkeiten zur Zusammenarbeit“, ergänzt Heide.



vl.: Die Bad Ischler Delegation mit Franz Stumpner, Tourismusverbands-Obfrau Brigitte Stumpner, Gemeinderat Josef Pilz, Bgm. Hannes Heide, Stadträtin Ines Schiller, Fremdenführerin Helga Peer, GRE. Brigitte Platzer, Gemeinderat Franz Traisch.



Am Abend fand in der ehemaligen Reithalle des Schlosses der „Elisabeth-Ball“ mit vielen prominenten Gästen aus Ungarn und der Bad Ischler Delegation statt. Im Zuge der ungarischen EU-Ratspräsidentschaft fungierte das Schloss als Schauplatz mehrerer Konferenzen auf Ministerebene. Die Unterzeichnungsfeier in Bad Ischl wird im Frühjahr 2013 stattfinden.



Die beiden Delegationen aus Ungarn und Österreich beim Urkunden-Tausch.



## Mit einer Ausbildung zu zwei Berufen:

### Tagesmutter/Vater & HelferIn in OÖ Kinderbetreuungseinrichtungen.

Nach dem erfolgreichen ersten Durchgang der Tageselternausbildung bietet der OÖ Familienbund auch im nächsten Jahr ab 8. März 2013 wieder einen pädagogischen Lehrgang an.

Diesmal sogar einen kombinierten, mit dem die Absolvent/innen anschließend in 2 Berufen arbeiten können: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort. „Unsere Zweifach-Ausbildung hat den großen Vorteil, dass man mit einem Lehrgang zwei Berufsabschlüsse erhält. Man kann also anschließend in unterschiedlichen Berufen gleichzeitig tätig sein bzw. einfach - ohne zusätzliche Weiterbildungen - zwischen den Jobs wechseln“, hebt Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer positiv hervor.

Der kombinierte Praxis orientierte Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater tätig

sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die viermonatige Ausbildung, die Linz stattfindet, dauert von 8. März bis 28. Juni 2013 und umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten (UE). Im theoretischen Teil (132 UE) wird man unter anderem auf die Aufgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung einschließlich der Ersten Hilfe vorbereitet. Während eines zweigeteilten Praktikums (40 UE) bei einer aktiven Tagesmutter sowie in einer Kinderbetreuungseinrichtung lernen die



OÖ FAMILIENBUND FAMILIENBUNDAKADEMIE TAGESMÜTTER-/VÄTER- & HELFER/INNENLEHRGANG

TAGESMÜTTER-/VÄTER & HELFER/INNENAUSBILDUNG DES OÖ FAMILIENBUNDES

FREITAG, 08.03.2013 BIS FREITAG, 28.06.2013

KURSORT FAMILIENBUNDEZENTRUM LINZ-KLEINMÜNCHEN

Teilnehmer den künftigen Arbeitsalltag näher kennen und können dort schon erste praktische Erfahrungen sammeln. Ausgebildete Tageseltern haben eine gute Jobaussicht in diesem Beruf beim OÖ Familienbund.

Anmeldung und weitere Infos unter 0732 - 60 30 60 11 oder [www.ooe.familienbund.at](http://www.ooe.familienbund.at)

## Funde

Folgende Fundgegenstände wurden beim Stadtamt abgegeben:

- 1 Bargeldbetrag
- 1 Handy
- 1 Halskette gold
- 1 Goldring
- 1 Perlenkette
- Sonnenbrillen
- Handtasche
- Schlüssel
- Barometer
- 2 Digi-Cams



## Demenz betrifft auch die Angehörigen

Die M.A.S Alzheimerhilfe bietet vor allem in kleinen Gemeinden, also in den ländlichen Regionen Oberösterreichs, zahlreiche Angebote an. Auf diese Weise können auch Familien, die nur eingeschränkt mobil sind, auf ihrem Weg, der ab der Diagnose „Demenz“ zu gehen ist, begleitet werden.

Mittlerweile werden von der M.A.S Alzheimerhilfe Trainingsgruppen für Personen mit Demenz in 35 Gemeinden in Oberösterreich angeboten, im inneren Salzkammergut finden diese in Ebensee, Bad Goisern, Gosau

und Bad Ischl statt.

Angehörigentreffen in Bad Ischl  
Die Demenzservicestelle Bad Ischl lädt Angehörige von Personen mit Demenz zu den Angehörigentreffen im neuen Jahr an folgenden Terminen ein:



- Mi. 16. Jänner 2013: Jahresplanung
  - Mi. 20. Februar 2013: Krankheitsverlauf Demenz
  - Mi. 20. März 2013: Spezialthema Gesundheitsförderung: Wirkung des Tierkontaktes
  - Mi. 17. April 2013: Erinnerungen pflegen (Erinnerungskiste)
- Zeit: jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat

Ort: Demenzservicestelle Bad Ischl, Lodenfreypark Bad Ischl, Lindaustraße 28

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 1 Tag zuvor erforderlich. Es findet parallel eine Betreuungsgruppe für Personen mit (Alzheimer) Demenz statt. Bei Interesse bitte eine Woche vorher anmelden.

Anmeldung:  
Cornelia Mikenda und  
Mag. Carmen Viereckl,  
Tel. 06132/21410-16 (Mi. - Fr.)





# BAD ISCHL

## INFORMATIONEN ZUR POLIZEI IN BAD ISCHL

### Die wesentlichen Aufgaben

**POLIZEI** 

#### **Bundespolizei**

**Polizeiinspektion 4820 Bad Ischl · Roith 82**

Aufgaben:

- Verkehrsdienst (Verkehrsüberwachung, Verkehrsunfall-Aufnahme etc.)
- Kriminaldienst (Aufnahme von Strafrechtsdelikten)
- Sicherheitspolizeiliche Aufgaben (Streifendienst zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit)
- Mitwirkung bei der Vollziehung verschiedener Bundes- und Landesgesetze

Tel. 059 133 4103 · **Notruf 133**

#### **Stadtpolizei**

**Städt. Sicherheitswache · 4820 Bad Ischl · Pfarrgasse 11**

Aufgaben:

- Verkehrsdienst (Verkehrsüberwachung auf Gemeindestraßen inkl. Schulwegsicherung)
- Sicherheitspolizeiliche Aufgaben (Streifendienst zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit)
- Überwachung der Lärmschutzbestimmungen
- Veranstaltungswesen, Fundwesen, Tierhaltewesen
- Kontrolle des Alkoholverbots auf öffentlichen Plätzen
- Mitwirkung bei der Vollziehung verschiedener Bundes- und Landesgesetze (zB. OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz, Meldegesezt)
- Straßenpolizeiliche Bewilligungen von Bauarbeiten und Straßensperren auf Gemeindestraßen

Tel. 06132 - 23288 · **Polizeiposten besetzt: Mo bis So, 7 bis 19 Uhr**



# Apothekendienst



Dezember 2012						
Mo		03	10	17	24	31
Di		04	11	18	25	
Mi		05	12	19	26	
Do		06	13	20	27	
Fr		07	14	21	28	
Sa	01	08	15	22	29	
So	02	09	16	23	30	

Jänner 2013						
Mo		07	14	21	28	
Di	01	08	15	22	29	
Mi	02	09	16	23	30	
Do	03	10	17	24	31	
Fr	04	11	18	25		
Sa	05	12	19	26		
So	06	13	20	27		

Februar 2013						
Mo		04	11	18	25	
Di		05	12	19	26	
Mi		06	13	20	27	
Do		07	14	21	28	
Fr	01	08	15	22		
Sa	02	09	16	23		
So	03	10	17	24		

März 2013						
Mo		04	11	18	25	
Di		05	12	19	26	
Mi		06	13	20	27	
Do		07	14	21	28	
Fr	01	08	15	22	29	
Sa	02	09	16	23	30	
So	03	10	17	24	31	

Esplanaden-Apotheke Bad Ischl, Tel. 23427
Edelweiß-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135-7220
Marien-Apotheke Pfandl Tel. 26929
Kurapotheke Bad Ischl Tel. 23205
Baumhaus-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135 - 50933

### Gemeinsame Bereitschaftsdienste Bad Goisern und Bad Ischl.

Dienst ist jeweils Montag bis Montag 8.00 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, erfolgt der Dienstwechsel am Dienstag, 8.00 Uhr.

# Ärztendienst Dezember 2012 bis März 2013

Samstag	15. Dezember	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	16. Dezember	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	22. Dezember	Dr. Monika Pesendorfer	236140
Sonntag	23. Dezember	Dr. Bernhard Schmid	23312
Montag	24. Dezember	Dr. Werner Czech	238420
Dienstag	25. Dezember	Dr. Ursula Lerperger	23423
Mittwoch	26. Dezember	Dr. Monika Pesendorfer	236140
Samstag	29. Dezember	Dr. Michael Feigl	26464
Sonntag	30. Dezember	Dr. Hedi Nelson	23041
Montag	31. Dezember	Dr. Franz Auer-Hackenberg	261320

Dienstag	01. Jänner	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	05. Jänner	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	06. Jänner	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	12. Jänner	Dr. Monika Pesendorfer	236140
Sonntag	13. Jänner	Dr. Werner Czech	238420
Samstag	19. Jänner	Dr. Michael Feigl	26464
Sonntag	20. Jänner	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	26. Jänner	Dr. Monika Pesendorfer	236140
Sonntag	27. Jänner	Dr. Ursula Lerperger	23423

Samstag	02. Februar	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	03. Februar	Dr. Franz Auer-Hackenberg	261320
Samstag	09. Februar	Dr. Werner Czech	238420
Sonntag	10. Februar	Dr. Bernhard Strobl	23311
Samstag	16. Februar	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	17. Februar	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	23. Februar	Dr. Bernhard Schmid	23312
Sonntag	24. Februar	Dr. Michael Feigl	26464

Samstag	02. März	Dr. Franz Auer-Hackenberg	261320
Sonntag	03. März	Dr. Werner Czech	238420
Samstag	09. März	Dr. Michael Feigl	26464
Sonntag	10. März	Dr. Monika Pesendorfer	236140
Samstag	16. März	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	17. März	Dr. Franz Auer-Hackenberg	261320
Samstag	23. März	Dr. Bernhard Strobl	23311
Sonntag	24. März	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	30. März	Dr. Franz Auer-Hackenberg	261320
Sonntag	31. März	Dr. Bernhard Strobl	23311

Zahnärzte-Notdienst: Tel. 141 und [www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at)

## Kostenlose Christbaumentsorgung

In den einzelnen Ortschaften werden wieder Sammelplätze eingerichtet, bei welchen die ausgedienten Bäume bis zum 2. Februar 2013 abgelagert werden können.

Den Abtransport übernimmt der Städtische Bauhof. Die Sammelplätze sind mittels Schild gekennzeichnet.



**Die Christbäume bitte vollkommen schmucklos dort abstellen!**

### Sammelplätze

Reiterndorf:	Stadtgärtnerei
Sulzbach:	ASZ
Kaltenbach:	Parkplatz Dumbastr.
Rettenbach:	Kindergarten
Reiterndorf:	Volksschule
Lauffen:	gegenüber Volksschule
Pfandl:	Stadler-Garage
Ahorn:	gegenüber FF-Depot
Roith:	Schlachthof bei Kadaverbox
Zentrum:	Städt. Bauhof



# Abfallkalender 2013

Alle Tonnen am Vorabend des Termines bereit stellen!

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
1	31.12. - 06.01.					
2	07.01. - 13.01.			Bio		
3	14.01. - 20.01.					Kunststoff
4	21.01. - 27.01.			Bio	Papier	
5	28.01. - 03.02.					
6	04.02. - 10.02.			Bio		
7	11.02. - 17.02.					Kunststoff
8	18.02. - 24.02.			Bio	Papier	
9	25.02. - 03.03.					
10	04.03. - 10.03.			Bio		
11	11.03. - 17.03.					Kunststoff
12	18.03. - 24.03.			Bio	Papier	
13	25.03. - 31.03.					
14	01.04. - 07.04.			Bio		
15	08.04. - 14.04.					Kunststoff
16	15.04. - 21.04.			Bio	Papier	
17	22.04. - 28.04.					
18	29.04. - 05.05.			Bio		
19	06.05. - 12.05.					Kunststoff
20	13.05. - 19.05.			Bio	Papier	
21	20.05. - 26.05.					
22	27.05. - 02.06.			Bio		
23	03.06. - 09.06.					Kunststoff
24	10.06. - 16.06.			Bio	Papier	
25	17.06. - 23.06.					
26	24.06. - 30.06.			Bio		
27	01.07. - 07.07.					Kunststoff
28	08.07. - 14.07.			Bio	Papier	
29	15.07. - 21.07.					
30	22.07. - 28.07.			Bio		
31	29.07. - 04.08.					Kunststoff
32	05.08. - 11.08.			Bio	Papier	
33	12.08. - 18.08.					
34	19.08. - 25.08.			Bio		
35	26.08. - 01.09.					Kunststoff
36	02.09. - 08.09.			Bio	Papier	
37	09.09. - 15.09.					
38	16.09. - 22.09.			Bio		
39	23.09. - 29.09.					Kunststoff
40	30.09. - 06.10.			Bio	Papier	
41	07.10. - 13.10.					
42	14.10. - 20.10.			Bio		
43	21.10. - 27.10.					Kunststoff
44	28.10. - 03.11.			Bio	Papier	
45	04.11. - 10.11.					
46	11.11. - 17.11.			Bio		
47	18.11. - 24.11.					Kunststoff
48	25.11. - 01.12.			Bio	Papier	
49	02.12. - 08.12.					
50	09.12. - 15.12.			Bio		
51	16.12. - 22.12.					Kunststoff
52	23.12. - 29.12.			Bio	Papier	
53	30.12. - 05.01.					



**Kalss-Krippe und Krippen aus Slowenien**

30. Nov. 2012 bis 2. Feb. 2013

Öffnungszeiten: November 40, von 14-17 Uhr; 41-46, von 10-17 Uhr; 47-19.12, täglich von 10-17 Uhr; 40, von 14-17 Uhr; 24.12, und 31.12, von 10-14 Uhr; Sonntag, 2.12.2012, 11.2012, 18.12.2012, 24.12.2012, 31.12.2012, 01.01.2013, 02.01.2013, 03.01.2013, 10.01.2013, 17.01.2013, 24.01.2013, 31.01.2013, 07.02.2013, 14.02.2013, 21.02.2013, 28.02.2013



Wo die Natur zu Hause ist.

### Mitteilung der ÖBF:

Die Österreichischen Bundesforste appellieren eindringlich, dass eine Ablagerung von Müll, Grasschnitt, Gartenabfällen, Sägespäne etc. auf ÖBF-Grund (Wald) verboten ist, bei Zuwiderhandeln droht eine Klage wegen Besitzstörung und Waldverwüstung. Eine vermehrte Kontrolle der Revierorgane der Österreichischen Bundesforste findet statt. Abfälle können im Altstoffsammelzentrum Sulzbach kostenlos zu folgenden Zeiten umweltgerecht entsorgt werden:  
Montag bis Freitag, 8:00 - 18:00 Uhr

Der **LIONS CLUB** Bad Ischl lädt ein zum

# LIONS FLOHMARKT

im PFARRHEIM Bad Ischl

**Samstag, 8. Dezember 2012**  
8:00 bis 17:00 Uhr

Schmankerl und Kuchen im LIONS Café

SAMMELTAGE: Donnerstag, 6. Dezember, 14-17 Uhr  
Freitag, 7. Dezember, 9-12 und 14-17 Uhr

SAMMELSTELLE: Pfarrheim Bad Ischl

! Bitte nur saubere, gebrauchsfähige Gegenstände bringen. KEINE Öfen, Küchengeräte, Fernseher, Möbel, Kleidung oder Schuhe !

Das LIONSCLUB BAD ISCHL UNTERSTÜTZT MIT DEM TRAGEN SEHR VIELER JAHRE  
HILFLOSKE MENSCHEN UND ALLE ERNÜHRUNGS- UND WERTE DER ALLGEMEINHEIT IN  
UNSERER REGION. DIE TRAGEN MIT IHREN SACHVERSTÄNDNISSEN UND IHREM WISSEN BEI UNSEREN  
BITTE HELFEN SIE UNS HELFEN!

# TAXI moos

**06132 - 28 8 82**

## Mit „Taxi“ Tag

Jede zahlende Person bekommt für eine Taxifahrt am **Mit „Taxi“ Tag (Mittwoch)**, einen Gutschein\* über **40%** des bezahlten Betrages. \*Einzulösen bei ihrer nächsten Taxifahrt (ausser Mittwoch). Keine Barablöse möglich.

**Patientenbeförderung - Direktverrechnung mit allen Kassen!**



## Anrainerpflichten

**Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten haben im gesamten Gemeindegebiet dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 07 - 19 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.**

Vom Städt. Bauhof wurden wieder Streusandkisten aufgestellt, aus welchen der Sand kostenlos entnommen werden kann.



Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung des Schnees nach Möglichkeit auf eigenem Grund zu erfolgen hat und Schnee **keinesfalls in Bäche (ausgenommen Traun und Ischflus) und auf öffentliche Straßen „entsorgt“ werden darf.**

Nach Abschaufeln von Dächern ist Eis und Schnee auf eigene Kosten vom Gehsteig bzw. öffentlicher Straße zu entfernen.

Bei Vermietung von Geschäftslokalen haben die Liegenschaftseigentümer oder deren Pächter (je nach privatrechtlichem Übereinkommen) dafür zu sorgen, dass der Schneeräumung und Streupflicht auch an Wochenenden und Feiertagen nachgekommen wird.

Ist ein Gehsteig (ein Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand entlang der Liegenschaft in einer Breite von 1.00 m zu säubern und zu bestreuen.

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten gem. § 93 STVO!

**Achtung Anrainer an Landes- und Bundesstraßen im Ortsgebiet:**

Hier gilt die gesetzliche Streupflicht von 06 - 22 Uhr. Ausgenommen sind Eigentümer von unverbauten land- u. forstwirtschaftlichen Liegenschaften.

**Weiters wird bekannt gegeben, dass der Winterdienst an nachstehende private Firmen vergeben wurde:**

Rettenbach (mit Brandenbergweg, Schützenweg, Klausweg, Traxleckerweg, Faschlweg, Mühlenweg)

Roith, Mitterweissenbach, Kösslbach:

Johann Nemeč, Tel. 0664 - 380 4045

Haiden, Lindau, Jainzen, Ramsau:

Fa. Thomas Fischer, Tel. 0664 - 401 2177

Beschränkte Parkplätze:

F. Lorenz Müllegger, Tel. 0664 - 7384 8995

## Kindergarten-Einschreibwochen



**Für Kinder, die ab Herbst 2013 in die Städt. Kindergärten neu aufgenommen werden.**

Die Neuanmeldungen für die Aufnahme in die städtischen Kindergärten

**Kaltenbach, Ahornstraße, Pfandl**

**und Krabbelstube Sonnenschein**

werden von **Montag, 23. Jänner 2012 bis Freitag, 10. Februar 2012**

## Treffpunkt Tanz: Tanzen ab der Lebensmitte

Auswahl der Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen, Kulturen und diversen Formen aus dem Gesellschaftstanz.

Beim Treffpunkt Tanz, der partnerunabhängig ist und deshalb auch von einzelnen Personen besucht werden kann, kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung und Musik haben. Tänzerische Erfahrung ist nicht erforderlich. Es ist ein Beitrag zum lebenslangen Lernen und zum gesünder älter werden und soll auch ein kleiner Beitrag am sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde sein.

Das Tanzen findet jeden Mittwoch bis Ende Mai 2013 von 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal unter dem Motto „Tanzen ab der Lebensmitte“ statt.

während der Amtsstunden im Stadtamt Bad Ischl, Gebäudeverwaltung, 2. Stock, Zimmer 23, von Frau Simone Staufner entgegen genommen.

**Aufnahmevoraussetzungen:**

**Für den Kindergarten:**

Vollendung des 3. Lebensjahres mit Stichtag 31.08.2012.

**Für die Krabbelstube:**

Kinder ab dem 18. Lebensmonat und vor Vollendung des 3. Lebensjahres mit Stichtag 31.08.2012.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfbescheinigung des Kindes. Für Anmeldungen in die Krabbelstube oder in die alterserweiterte Gruppe sind die Einkommensnachweise des Jahres 2012 (Jahreslohnzettel 2012, Nachweis über Unterhaltszahlungen) aller im Haushalt lebender Personen erforderlich. Bei selbständig erwerbstätigen Personen ist ein Kontoauszug der SVA der gewerblichen Wirtschaft, bei Arbeitslosigkeit die Bestätigung über Arbeitslosengeld vorzulegen.

**Für jedes Kind ab dem vollendeten 5. Lebensjahr ist der Besuch des Kindergartens im Jahr vor dem Schuleintritt verpflichtend.**

Für die Aufnahme in den Kindergarten ist nicht der Tag der Anmeldung entscheidend!

Trainerin und Information:

G. A. Kaiblinger, Stiegengasse 7

Tel: 06132/23168, Mobil: 0680/2390111

**Liebe Bad Ischlerinnen und Bad Ischler!**

Das gesamte Team der Gesunden Gemeinde möchte sich bei Ihnen für Ihre zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen herzlich bedanken. Den Kooperationspartnern und Sponsoren herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und großzügige Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!





# WIGODRUCK.at

Ihr professioneller Partner

für Broschüren, Prospekte, Visitenkarten, Preislisten, Geschäftsdrucksorten, Festschriften, Maturazeitungen, Plakate, Flyer, Eintrittskarten, PVC Kleber ...

Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein interessantes Angebot!

*Wir wünschen „Himmlische Weihnachten“  
und einen guten Rutsch ins Jahr 2013*

A-4820 Bad Ischl · Salzburger Straße 32  
Telefon 06132/27736 · Fax DW-13 · office@wigodruck.at

## BRANDL SEIT 1867

AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

[www.brandl-bau.at](http://www.brandl-bau.at) Tel. 06132-300

## „Russland's Landschaften“ 2013

Abenteuer - Kultur - Taiga - Tundra - Baikalsee

Die große Russlandreise, mit einem routinierten Russlandfahrer, Moskau mit dem Goldenen Städte Ring, teilweise entlang der Transsibirischen Eisenbahn, Baikalsee bis Wladiwostok. Russland ist das größte geschlossene Land der Welt und bietet unzählige Städte, Flüsse, Weiten und Schönheiten.



Auto für 2013

Genaueres Reiseprogramm wird erarbeitet und steht Ende Oktober 2012 zur Abholung bereit. Genehmigungen und Visa werden von uns eingeholt. Auf Anfrage gibt es eine CD mit Bildern von der Reise 2011 gegen einen Unkostenbeitrag von € 5,-

**Anmeldung und Infos für die Reise unter  
+43 (0) 664 - 731 100 03 oder erichmoos@aon.at**

### Praxistipp für Unternehmer

## Konzeptionelle BAV-Beratung



Foto: Helge Bauer

### Dipl.-Ing. Joachim Pollanz

Die E. ZIEGLER Metallverarbeitung AG, Hersteller und Lieferant hochwertiger Außenanlagen mit Sitz in Vöcklabruck, hat sich aufgrund ihres soliden Wachstums bereits vor einigen Jahren mit der betrieblichen Altersvorsorge für ihre Mitarbeiter und Führungskräfte befasst. Denn bereits frühzeitig war der Geschäftsleitung des 1993 in Deutschland

gegründeten Unternehmens klar, dass zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens die Bindung gut ausgebildeter Mitarbeiter unerlässlich ist. Die betriebliche Altersvorsorge war und ist dabei ein wichtiges Instrument der Personalentwicklung.

Seit Beginn berät und betreut Firma Josef Achleitner, akkreditierter BAV-Berater aus Bad Ischl ([www.b-a-v.at](http://www.b-a-v.at)), die E. ZIEGLER Metallverarbeitung AG Österreich in allen Belangen der betrieblichen Vorsorge. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Dipl.-Ing. Joachim Pollanz wurde das Konzept einer dauerhaften Umsetzung der Vorsorgeplanung für die Führungskräfte und Arbeitnehmer der ZIEGLER Gruppe erarbeitet. Im Laufe der Jahre wurde es immer wieder an die Gegebenheiten und die Unternehmensentwicklung angepasst. Externe Einflussfaktoren wurden dabei durch Herrn Josef Achleitner ebenso berücksichtigt wie die unternehmens-

strategischen Ziele der E. ZIEGLER AG. Ein wichtiger Aspekt für das Unternehmen war dabei stets die Sicherheit des durch die Arbeitnehmer und den Arbeitgeber eingezahlten Vorsorgekapitals sowie die Minimierung der möglichen finanziellen Risiken für den Arbeitgeber. *Anzeige*



Foto: Stadler

### Josef Achleitner




**Mein Friseur**  
www.meinfriseur.net

**GUTSCHEIN**  
Für Haarfarbe  
(Aufpreis bei Langhaar)

**€ 10,-**

Keine Barablöse möglich. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Einlösbar von Dienstag bis Donnerstag bis 27.12.2012

BAD ISCHL  
GÖTZSTR. 5  
TEL. 0 6132/ 29 242

**Ihr Altgold ist bares Geld wert!**



Wir kaufen:  
Gold- und Silberschmuck (auch defekt).  
Zahngold, Gold- und Silbermünzen, etc.

 **TIK TAK**  
uhren : schmuck : bad ischl  
www.tiktak.at  
K-F-J-Str. 3 Bad Ischl 06132 21928

**Weihnachtssterne aus der eigenen Produktion**




**BLUMEN EDER**  
GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013 wünscht die Gärtnerei Eder*

Was wir sonst noch alles für Sie leisten erfahren Sie in unseren Geschäften am Auböckplatz 3 und in der Grazer Straße 61 in Bad Ischl  
Telefon 0 61 32 / 238 17 · [www.blumeneder.at](http://www.blumeneder.at)



## Bürgermeister Hannes Heide im Interview

über die Bedeutung der Gesunden Gemeinde und seine persönlichen Gesundheitsstrategien

Die Gemeindevertretung von Bad Ischl beschloss vor 10 Jahren den Beitritt zum Netzwerk Gesunde Gemeinde. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheitsförderung und Prävention für die Gemeinde?



H.H.: Das Thema Gesundheit betrifft uns alle, der Stellenwert ist naturgemäß nicht hoch genug einzuschätzen. Vor allem den Bürgerinnen und Bürgern bewußt zu machen, welchen Beitrag sie selbst und oft auch einfach für ihre eigene Gesundheit und ihr Wohlbefinden leisten können, zählt sich für jeden Einzelnen genauso wie für das Gemeinwesen in vielerlei Hinsicht aus.

Wie stehen Sie persönlich zum

**Thema Gesundheitsförderung und zum Netzwerk Gesunde Gemeinde?**

H.H.: Die Menschen in unserer Gesellschaft sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt und gerade Projekte der Gesunden Gemeinde bieten immer wieder unkonventionelle Zugänge, neue Sichtweisen und die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Ich freue mich auch, dass sich in unserer Stadt so viele Bad Ischlerinnen und Bad Ischler mit

einzelnen Terminen möglich. Die Treffen finden meist am letzten Donnerstag im Monat von 19 bis 21 Uhr statt. Detaillierte Vorankündigungen finden Sie in der „Ischler Woche“ sowie auf Plakaten.

Informationen erhalten Sie am Stadttamt Bad Ischl 06132/301-44

Auf Ihr Kommen freut sich DGKS Karoline Christine Reininger.



den Zielen identifizieren und auch begeistert mitmachen.

**Wie halten Sie sich fit für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe?**

H.H.: Ich versuche so viele körperlich beanspruchende Tätigkeiten wie nur möglich durchzuführen, dh. möglichst viele Wege zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren. Für sportliche Aktivitäten bleibt ehrlich gesagt zu wenig Zeit über.

**Gesunde Ernährung und ein voller Terminkalender - lässt sich das vereinbaren?**

H.H.: Eigentlich kaum. Für mich heißt das vor allem, Zurückhaltung zu üben. Regelmäßig gesunde Mahlzeiten zu bekommen, ist eigentlich bei meinem Tagesablauf nicht immer möglich, obwohl ich auch gerne öfter selbst kochen würde.

**Gibt es für Sie krank machende Einflussfaktoren?**

H.H. Ganz klar, gerade in meiner Tätigkeit gibt es genug solche negativen Einflüsse: Wenig Betätigung, Stresssituationen, lange Arbeitstage, wenig Schlaf, unregelmäßige Ernährung, Alkohol bei Veranstaltungen und vieles mehr.

**Den „inneren Schweinehund“ bekämpfen Sie wie?**

H.H.: Ich habe keinen inneren Schweinehund.

**Im Wirtshaus bestellen Sie?**

H.H.: Ich bestelle dass, wonach mir ist und achte auf ausgewogene Ernährung. Mir schmeckt tatsächlich sehr vieles und ich bin auch immer bereit, etwas Neues, auch Unbekanntes zu essen.

**Mit welchen drei Eigenschaftswörtern beschreiben Sie sich am besten?**

H.H.: Lösungsorientiert, offen und mittlerweile fast schon geduldig.

### Stammtisch für pflegende Angehörige

Themen wie „Rötung - Gefahr von Hautdefekten“, „Musik - Töne oder mehr“ oder „Belastungsgrenzen - Handeln vor Behandeln“ sind für die Zusammentreffen der pflegenden Angehörigen im Jahr 2013 geplant.

Unterstützende, begleitende, betreuende und pflegende Angehörige sind herzlich zum „Stammtisch für Pflegende Angehörige“ eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und an



## 50.000 Kilowattstunden von der Sonne

### Reinhalteverband Wolfgangsee-Ischl liefert neben Öko-Strom aus Klärgas jetzt auch Sonnenstrom.

Die größte Photovoltaikanlage des Salzkammergutes wurde vom Reinhalteverband Wolfgangsee-Ischl auf den Dächern der Verbandskläranlage in Bad Ischl installiert.

### Volleinspeiseanlage

Mit den insgesamt 204 Solarpaneelen, die eine Gesamtfläche von 330 Quadratmetern haben, sollen pro Jahr um die 50.000 Kilowattstunden Sonnenstrom „geerntet“ und als Ökostrom verkauft werden. Da schon bisher mit dem bei der Abwasserreinigung anfallenden Klärgas mehr elektrischer Strom erzeugt wurde, als für den Betrieb der gesamten Kläranlage benötigt wird, wurde eine sogenannte Volleinspeiseanlage errichtet. Bei einem auf 13 Jahre garantierten Ökostrom-Einspeisetarif von 33 Cent sind das jährliche Einnahmen von € 16.500,-, rechnet Stefan Keil, der Initiator des Projektes, vor. Bei einer Gesamtinvestition von € 80.000,- kann man von einer Amortisationszeit von 5-6 Jahren ausgehen.



Der Sonne entgegen: Geschäftsführer Stadtamtsdir. Dr. Adam Sifkovits, LAbg. Bgm. Hannes Peinsteiner (St. Wolfgang), Bgm. Josef Weikinger (Strobl), Bgm. Hannes Heide, Bgm. Otto Kloiber (St. Gilgen) und Betriebsleiter Ing. Stefan Keil freuen sich über 50.000 kWh Sonnenstrom jährlich. Foto©RVWI

### Der Obmann des Reinhalteverbandes, Bgm. Hannes Heide, freut sich gemeinsam mit seinen Amtskollegen:

„Wir wollen mit dieser gemeinsamen, Gemeinde und Länder übergreifenden, Initiative Vorbild und Motivator für viele Nachahmer sein. Die Investition in eine eigene „Sonnenstromerzeugungsanlage“ stellt gerade in unserer sonnenreichen und nebelarmen Gegend in Anbetracht der zukünftig steigenden Strompreise auch

bei einem Einfamilienhaus eine sinnvolle Investition dar.“

Anfang Oktober ist die Anlage mit einer Spitzenleistung von 50 Kilowatt im Beisein aller Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden des Reinhalteverbandes (Bad Ischl, St. Wolfgang, St. Gilgen, Strobl) in Betrieb gegangen und lieferte an den sonnigen Herbsttagen der letzten Wochen immerhin noch bis zu 240 Kilowattstunden Sonnenstrom täglich.

# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres** oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

## Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES





sozial  
sicher  
gerecht

SPÖ



Jugendstadträtin  
Ines Schiller

### EU-Projekt des Jugendzentrums YOUZ rund um das Thema Fußabdrücke

**Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit, digitaler Fußabdruck.** Trendige Schlagwörter, die eines gemeinsam haben: Sie werfen Probleme unserer westlichen Lebensweise auf. Im Kern geht es jeweils darum, dass



wir in irgend einer Weise Spuren hinterlassen, viele Spuren. Sei es Müll, CO2-Abgase, unsere privaten Daten im Internet. Spuren, die bleiben, selbst wenn wir schon wieder weg sind.

Das Jugendzentrum Bad Ischl hat ein EU-Projekt geplant, das unter dem Motto „Without traces? On footprints in Austrian Nature and the World Wide Web“ Jugendliche erlebnispädagogisch mit dem Komplex der ökologischen und digitalen Spuren vertraut machen wollte.

Im Rahmen des außerschulischen Programms „Jugend in Aktion“ lud das YOUZ vom 15. bis 22. September neben jungen Bad Ischler/innen, Jugendliche aus Brescia (Italien) und Izmit (Türkei) zum internationalen Austausch nach Ischl ein.

Die Projektidee basierte auf der Ver-

knüpfung von zwei pädagogischen Ebenen: Informieren und Erleben. Ersteres beinhaltete z.B. einen Workshop mit Michael Schwingshackl.

Die zweite Ebene, jene des Erlebens, nahm das Projektteam besonders wörtlich. Die Jugendlichen machten sich auf in die Natur, um die Erfahrung zu machen, was es heißt, ressourcenarm zu leben, d.h. möglichst wenig Spuren zu hinterlassen. Und bei dieser Gelegenheit übten sie sich auch im Spurenlesen am Waldboden, einer Kulturtechnik, die heute nicht mehr allzu gefragt ist.

Für diese Herausforderung war das naturpädagogische Lerncamp „Yukon“ von Günter Preisch genau die richtige Adresse. Der 2-tägige Aufenthalt in Bad Goisern stand unter der Devise „Reduktion auf das Wesentliche“.



Sozialstadträtin  
Heidemaria Stögner

### Bad Ischl erstmals in der Kategorie 1A bei der Kinderbetreuung

„Wir versuchen mit unseren Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Familien zu entsprechen und sind bemüht, unser Angebot immer weiter auszubauen“ so Sozialstadträtin Heidemaria Stögner. „Diese Bemühungen sind jetzt durch die Arbeiterkammer gewürdigt worden, indem Bad Ischl als 1A klassifiziert wurde“, kann sich Stadt-

rätin Stögner freuen. Derzeit werden in den städtischen Kindergärten Ahorn, Pfandl und Kaltenbach ca. 280 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren und in der Krabbelstube 20 Kinder zwischen 18 Monaten und drei Jahren betreut. In den Kindergärten Ahorn, Pfandl und Kaltenbach wurden die Öffnungszeiten verbessert.

Seit dem vergangenen Kindergartenjahr bietet die Stadtgemeinde Bad Ischl einen Sommerkindergarten an. Alle anderen Kriterien wie mindestens 45 Stunden wöchentliche Öffnungszeit, warmes Mittagessen und die Betreuung von Volksschulkindern am Nachmittag wurde in Bad Ischl schon in den vergangenen Jahren angeboten. Durch dieses umfangreiche Angebot wurde ein weiterer Baustein in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie hinzugefügt.

Vor 13 Jahren hat die Arbeiterkammer Oberösterreich den ersten Kinderbetreuungsatlas präsentiert. Seither ist das Angebot in den oberösterreichischen Gemeinden wesentlich besser

geworden. Verbesserungen gibt es auch im Bezirk Gmunden. Betreuungsangebote, die tatsächlich eine Vollzeitbeschäftigung der Eltern ermöglichen, sind allerdings immer noch rar. In Gmunden gibt es nur drei „1A-Gemeinden“.

Als Maßstab für das Ermöglichen einer Vollzeitbeschäftigung wurde heuer bereits zum dritten Mal der Vereinbarkeitsindikator für Beruf und Familie (VIF) herangezogen, der für Kindergärten folgende Kriterien vorsieht:

- mindestens 45 Stunden wöchentliche Öffnungszeit, werktags Montag bis Freitag
- an vier Tagen pro Woche mindestens 9,5 Stunden geöffnet
- Angebot Mittagessen
- maximal fünf Wochen im Jahr geschlossen

Jene Gemeinden, die alle diese Voraussetzungen erfüllen und darüber hinaus eine Betreuung für Unter-Dreijährige und Volksschulkindern anbieten, werden als „1A-Gemeinden“ besonders positiv hervorgehoben.



## Selbstbestimmung der Vereine muss bestehen bleiben

### Liebe Ischlerinnen und Ischler!

Am Anfang meines Schreibens möchte ich auf einen Umstand hinweisen, der mir sehr am Herzen liegt. In allen Belangen, die Sicherheit im öffentlichen Raum betreffend, sind die Blaulichtorganisationen wie Rettung, Polizei und Feuerwehr ein wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil der Rettungskette. Sie haben sich über Jahrzehnte bewährt und etabliert. Das Personal ist bestens ausgebildet und die notwendige Gerätschaft ist auf dem höchsten technischen Stand. Weiterbildung und modernste Ausrüstung sind Garant dafür, dass die Freiwilligen helfen können und gesund aus den Einsätzen wieder zurückkehren können.

Über 90.000 Männer und Frauen engagieren sich täglich völlig unentgeltlich und freiwillig in unseren Feuerwehren. Sie sind 24 Stunden am Tag bereit, Menschen aus allen Notlagen zu befreien und deren Leben und Eigentum vor Zerstörung zu schützen. Daher verdienen sie höchsten Respekt und Anerkennung für ihren Einsatz. Ein wichtiges Moment ist, dass die Feuerwehren eigenständig agieren und sich selbst verwalten. Dies, meine geschätzten Leserinnen und Leser, muss auch so bleiben.

Das Recht der Feuerwehren, ihre Kommandostrukturen selbst zu wählen, darf auf keinen Fall beschnitten werden. Ein solch gravierender Einschnitt in diese Organisationsstruktur ist auf das Schärfste zurückzuweisen. Die Politik hat sich in dieser Angelegenheit aus Sicht der FPÖ völlig heraus zu halten. Die immer schwieriger werdende Finanzsituation des Landes darf nicht dazu führen, dass ein so wesentlicher Teil von Basisdemokratie abgeschafft wird. Vereine, dazu zählen im weitesten Sinne auch die Feuerwehren, sind selbst verwaltet und wählen sich ihre Vorstände bzw. Kommandanten selbst.

## Dank an alle Ischler Vereine

Zum Schluss meiner heutigen Zeilen möchte ich mich bei allen Obmännern und Obfrauen der Ischler Vereine sehr herzlich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr bedanken. Bad Ischl wäre nicht die Weltstadt mit Herz, wenn es kein Vereinsleben in unserer Stadt gäbe. Wir können uns glücklich schätzen, ein so gut funktionierendes Vereinswesen zu haben. Die gelebte Authentizität in unseren Vereinen ist weit über unsere Landesgrenzen bekannt. Das Kredo lautet:

Was man gerne und freiwillig im Kreise von Gleichgesinnten tut, ist meist von Erfolg gekrönt und lässt so manche harte Stunde im Arbeitsleben vergessen bzw. leichter ertragen. Ich bitte Sie auch an dieser Stelle wieder, mich mit Ihren Anliegen zu konfrontieren. Wenn es mir möglich ist, bin ich immer gerne bereit, in welcher Form auch immer, zu helfen.

Der in der letzten Ausgabe angekündigte Informationsstand mit dem OÖ. Zivilschutzverband musste wegen terminlicher Gründe in den Frühling 2013 verschoben werden. Ich bitte dies zu entschuldigen und freue mich auf Ihr zahlreiches Interesse.

Ihr Anton Fuchs  
Stadtrat für öffentliche Sicherheit  
und Vereinswesen

## Neues aus dem Prüfungsausschuss

Frau Hermine Siegl legte mit Ende Oktober ihr ordentliches Gemeinderatsmandat und die Funktion als Prüfungsobfrau zurück, sie wird uns aber weiterhin im Schulausschuss vertreten.

Frau Siegl hat ihre Aufgaben, besonders als Prüfungsobfrau, immer akribisch durchgeführt, umso schmerzlicher ist es für uns, ihre Entscheidung zur Kenntnis nehmen zu müssen. Immer wieder hat sie es in der Vergangenheit nicht gescheut, heiße Themen anzugreifen und aufzuzeigen. Im Eintreten für die Angelegenheiten hat sie kein Blatt vor den Mund genommen und das Wesentliche zum Ausdruck gebracht.

Die Bad Ischler Freiheitlichen wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute für die weiteren beruflichen Herausforderungen.



*Im Namen der FPÖ Bad Ischl wünschen wir  
Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit,  
erholende Festtage sowie einen guten Start ins Jahr 2013!*

Anton Fuchs, StR StPO  
DI Andreas Laimer, GR FO





## NEWS von ...



**Vizebgm. Christian Zierler**

### Neubau Kreuzersteg

Seit der überraschenden Schließung des Kreuzersteges im Vorjahr setzte sich die Ischler ÖVP mit Nachdruck für einen raschen Neubau des so wichtigen Fußgängersteges über die Traun ein. Dank unseres Landeshauptmannes, Dr. Josef Pühringer, konnte dieses Ansinnen Mitte Juni diesen Jahres auch schnell in die Tat umgesetzt werden.



Foto©event-fotograf.at

Ende Oktober 2012 gingen die Bauarbeiten rund um den Kreuzersteg in die Endphase. In einem mehrtätigen Kraftakt wurde der neu gefertigte Steg über die Traun gelegt.



Foto©Fritz Leitner

In den Morgenstunden des 1. November 2012 war es dann endlich so weit: Der neue Steg konnte nach einer Bauzeit von 136 Tagen seiner Bestimmung übergeben werden und wurde für den Fußgängerverkehr über die Traun wieder geöffnet. Der Bau verlief reibungslos und vor allem unfallfrei!



Die ÖVP-Bad Ischl dankt und gratuliert allen bauausführenden Unternehmen für die hervorragende Arbeit!



**StR. Margarete Wimmer**

### Internationales Frauenfrühstück

„Als zuständige Stadträtin für Integration ist es mir ein besonderes Anliegen, die Gelegenheit zur Kommunikation mit den in Ischl lebenden Migrantinnen und Migranten zu nutzen.

Wichtig ist es mir auch, die Sitten und Gebräuche kennen und verstehen zu lernen“, so StR Margarete Wimmer, die kürzlich das in regelmäßigen Abständen im Ischler Pfarrheim stattfindende Internationale Frauenfrühstück besucht hat.

Portraitfotos: Foto Hofer



**StR. Maga. Helga Leitner, PLL.M.**

### Bauvorhaben Sulzbach (ehem. KGM-Areal)



Foto©hml

Nach langen Verhandlungen der OÖ Ärztekammer mit einem möglichen Investor am Areal des ehemaligen KGM-Marktes in Sulzbach ist der Baufinanzierungsvertrag nunmehr unter Dach und Fach.

Seitens der REWE-Group ist dort unter anderem geplant, einen Merkur-Markt zu errichten. Vorausgesetzt, dass alle erforderlichen behördlichen Zusagen vorliegen, ist bereits für kommendes Frühjahr 2013 der Baubeginn geplant.



*Die ÖVP Bad Ischl wünscht allen Ischlerinnen und Ischlern einen besinnlichen Advent und ein gutes und gesundes neues Jahr 2013!*





## Die Feuerwehr-Seite



### Die Vorstellung der Ischler Wehren

In dieser Ausgabe:

### Die Freiwillige Feuerwehr Pfandl

Im Sommer des Jahres 1889 haben auf Anregung des Herrn Franz Sams, Gasthausbesitzer in Kreutern (Toni), die Herrn Oberlehrer Urban Lazzeri, Zimmermeister Josef Schmalnauer, Drechslermeister Johann Ganslmayr, Tobias Unterberger und Josef Stöger (Gradbauer) beschlossen, für Pfandl eine Spritze anzukaufen und dazu ein kleines Zeughaus zu errichten.

#### Auszug aus der Chronik

Die Filiale zählte 50 Mitglieder. Am 10. Februar 1890 erhielt die Spritze die Feuertaufe bei dem Brand in der Lindau Nr. 23. Die große Bewährungsprobe bestand die Wehr jedoch am 24. November d. J. bei dem Brand in Kreutern Nr. 32, der um 3 Uhr Nachmittag ausbrach und sich bei dem herrschenden heftigen Wind äußerst rasch über das ganze Objekt ausbreitete.

Zum 100jährigen Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pfandl wurde von Mathias und Erwin Loidl ein Sgraffito hergestellt. Das Motiv stammt von der Fahne der FF-Pfandl.

#### Westlichste Wehr im Pflichtbereich Bad Ischl

Von 2001-2004 wurde die Feuerwehr



Pfandl durch einen Zubau auf den heutigen, modernen Standard gebracht. Erwähnenswert waren die 16.000 Stunden Eigenleistung, die die Feuerwehrkameraden erbracht haben. Die Freiwillige Feuerwehr Pfandl ist durch ihre Schlagkraft mit Mannschaft und Gerät eine unverzichtbare Einheit im Feuerwehrpflichtbereich Bad Ischl.

#### Hoher Stellenwert bei Aus- und Weiterbildung

Ein Aushängeschild der FF Pfandl sind die Leistungen auf Bewerbungsebene. In den letzten Jahren konnte man unzählige Male den ersten Rang auf Bezirks- und Abschnittsbewerben erzielen, sowie alle zwei Jahre die Teilnahme beim Südtiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb. Der Höhepunkt war die Teilnahme beim Bundesbewerb 2008 in Wien und 2012 in Linz.

Stolz ist man auf die hervorragende Jugendarbeit. Zurzeit sind 14 Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren in der Jugendgruppe der FF Pfandl.

Hier erlernen die Jungfeuerwehrmänner spielerisch die Fertigkeiten bei der Feuer-

Mit derzeit über 100 aktiven Mitgliedern hat die Freiwillige Feuerwehr Pfandl zur Zeit keine Nachwuchssorgen. 2014 feiert die FF Pfandl das 125jährige Bestandsjubiläum. Weitere Informationen/Auskünfte: FF-Pfandl@gm.oelfv.at

#### Selbstverwaltung der OÖ. Feuerwehren

In einer Stellungnahme hält Landesfeuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner fest, dass ua. die Selbstverwaltung ein wichtiger Bestandteil des Funktionierens dieser Hilfsorganisation ist. Weiters darf nicht außer Acht gelassen werden, dass das OÖ Feuerwehrwesen das OÖ Landesbudget mit weniger als 1% der Gesamtausgaben belastet - der überwiegende Teil der Geldmittel wird nämlich durch die Feuerwehren selbst, durch die Bevölkerung im Rahmen der Feuerschutzsteuer bei den Versicherungen sowie durch Geldmittel des Katastrophenhilfsfonds des Bundes aufgebracht.

#### Weihnachts- und Neujahrswünsche



Die Mitglieder der Feuerwehren und Feuerwachen des Pflichtbereiches Bad Ischl wünschen allen LeserInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein unfallfreies und gesundes Jahre 2013.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Feuerwehrpflichtbereichskommando Bad Ischl,  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,  
Adalbert-Stifter-Kai 15, 4820 Bad Ischl.  
T: 06132 24131  
E: FF-Bad-Ischl@gm.oelfv.at  
I: www.FF-BadIschl.at





# HOFMANN

GMBH & CO KG

## BAUNTERNEHMUNG ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 \* Fax: DW 19  
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

## Wir bauen Zukunft



SCHLÜSSELFERTIG, ZIEGEL MASSIV UND HOLZBAUWEISE,  
VERSCHIEDENE AUSBAUSTUFEN



Baumarkt Tel.: 0613541111 4822 BAD GOISERN Homepage: www.kieninger.at  
Baunternehmen Tel.: 061356800 Filialen: Pinedorf, Bad Aussee, Wels E-Mail: office-goisern@kieninger.at

**SPARKASSE**  
Salzammergut  
*Wir geben Kraft für's Leben*

**Sparen auf Knopfdruck.**  
Die neue Impulspar-App.  
Jetzt downloaden!

Auch für Anlagen im s Fonds Plan!

www.salzammergut.sparkasse.at

1) für iOS & Android. 2) Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren auch Risiken (z.B. Kapitalverlust) birgt.

## Wir haben immer eine Idee!

Wintergärten von Zebau  
> außen traditionell  
> innen modern

**zebau**  
+ zimmerei

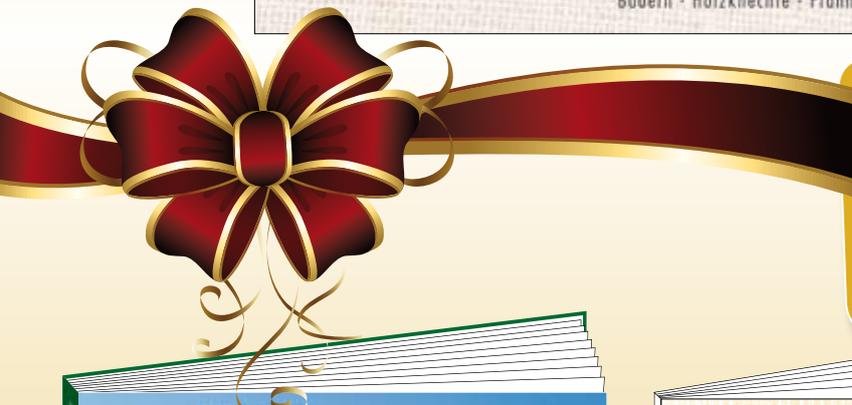
**Zeppetzauser Bau- und Zimmerei GmbH**  
Pfandl / Bad Ischl · Altaussee · Strobl · St. Wolfgang  
Tel. 06132 / 23435 · www.zebau.at · office@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten; jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

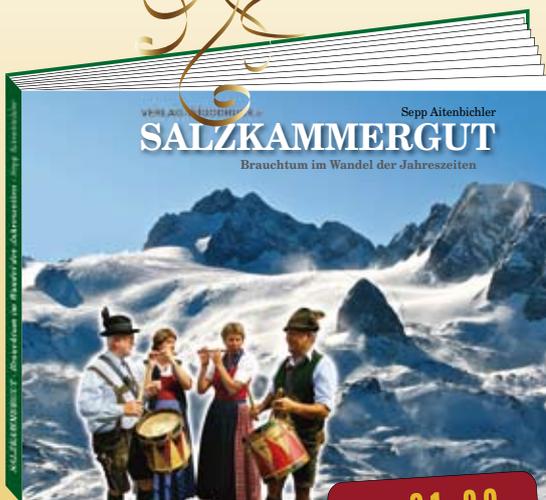
# Bad Ischl Kalender 2013

erhältlich bei

Wigo-Druck, Salzkammergut Touristik, Thalia und Foto Möslinger



**Bücher aus dem  
VERLAG-WIGODRUCK.at  
in der Weihnachtsausstellung  
(Trinkhalle) erhältlich!**



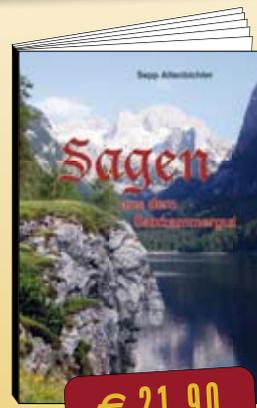
**SALZKAMMERGUT**  
Brauchtum im Wandel  
der Jahreszeiten  
Hardcover Buch mit 144 Seiten

**€ 21,60**



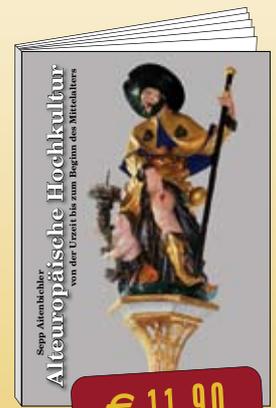
**Salzkammergut  
Zeitgeschichte**  
Taschenbuch,  
134 Seiten, schwarz-weiß

**€ 11,90**



**Sagen  
aus dem Salzkammergut**  
232 Seiten,  
4-farbig mit vielen Bildern

**€ 21,90**



**Alteuropäische  
Hochkultur**  
78 Seiten,  
4-farbig mit vielen Bildern

**€ 11,90**

**VERLAG-WIGODRUCK.at**

**Ihr professioneller Druckpartner im Salzkammergut**

Wigo-Druck GesmbH. · 4820 Bad Ischl · Salzburger Straße 32 · Tel. +43(0)6132/27736-0 · office@wigodruck.at · www.wigodruck.at

**Impressum:** Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hannes Heide, Stadtamt Bad Ischl, Druck: WIGO-Druck Bad Ischl